



# KONZERN-HALBJAHRESBERICHT 2015

1. Halbjahr 2015



## UNTERNEHMENSGRUPPE-KENNZAHLEN (HGB)<sup>1</sup>

		01.01.2015 – 30.06.2015	01.01.2014 – 30.06.2014
<b>Ergebnis</b>			
Umsatz	TEUR	7.918	9.396
Ergebnis vor Abschr. (EBITDA)	TEUR	-184	117
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	-822	-531
Konzernergebnis (EAT)	TEUR	-921	-713
Konzernergebnis (EAT) je Aktie	EUR	-0,09	-0,07
Pro-Kopf-Umsatz	TEUR	64	75
<b>Sonstige</b>			
Auftragsbestand (30.06.)	TEUR	7.300	4.500
Mitarbeiter (Softline Group)	Anzahl	123	126

<sup>1</sup> Kennzahlen ohne Softline Systems & Services GmbH, da die Anteile der Softline AG an dieser Gesellschaft im Mai 2014 durch die Minderheitsgesellschafter übernommen wurden.

## **SOFTLINE AG KONZERN-HALBJAHRESBERICHT**

### **1. HALBJAHR 2015 // INHALTSVERZEICHNIS**

Unternehmensgruppe-Kennzahlen (HGB).....	2
Softline AG Konzern-Halbjahresbericht .....	3
1. Halbjahr 2015 // Inhaltsverzeichnis.....	3
1 Konzernlagebericht.....	4
1.1 Vorbemerkungen .....	4
1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung .....	4
1.3 Entwicklung der Softline Gruppe .....	4
1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe.....	5
1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	6
1.6 Risikobericht .....	6
1.7 Chancenbericht.....	6
1.8 Nachtragsbericht.....	7
1.9 Prognosebericht.....	7
2 Halbjahresabschluss .....	8
2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung .....	8

## **1 KONZERNLAGEBERICHT**

### **1.1 Vorbemerkungen**

Die Konzern-Ergebnisrechnung sowie der Konzernlagebericht für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2015 wurden von der Softline AG auf freiwilliger Basis erstellt.

### **1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung**

Die grundsätzlichen Einschätzungen des Vorstands zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und Marktentwicklung im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2014 (Kapitel 3.1 des Lageberichts) bestanden auch für die ersten sechs Monate 2015.

### **1.3 Entwicklung der Softline Gruppe**

Die Softline AG konnte, zusammen mit ihren Tochtergesellschaften, ihre Position als marktführender Partner in den Bereichen IT Asset Management, IT-Consulting und IT-Dienstleistungen auch im zweiten Quartal 2015 weiter festigen.

Beleg hierfür ist unter anderem die Auszeichnung der Softline Gruppe im März 2015 im Rahmen der 6. Partner Konferenz des Software-Herstellers Flexera im schweizerischen Verbier. Softline wurde hierbei zum zweiten Mal in der Kategorie „EMEA Partner des Jahres“ der Preis verliehen. Mit der Verleihung des Awards würdigte Flexera Software erneut die herausragenden Leistungen der Softline Gruppe im vergangenen Geschäftsjahr und unterstreicht die führende Bedeutung der Software Asset Management Experten in Europa.

Der am stärksten wachsende Bereich, IT Asset Management, konnte gegenüber dem ersten Halbjahr 2014 eine Umsatzsteigerung von 22 Prozent verzeichnen. Damit übertraf dieser Bereich die Planung deutlich. Im Bereich IT-Consulting wurde die Fokussierung auf die Kernbereiche IT-Security, Virtualisierung und Infrastrukturberatung fortgesetzt. Infolgedessen wurden in diesem Bereich entsprechend der Planung 98 Prozent des Umsatzes aus dem Vorjahreshalbjahr erzielt.

Im Dienstleistungsbereich, Managed Services und Recruiting, konnten im ersten Halbjahr nur 75 Prozent der geplanten Umsätze und 62 Prozent der Umsätze aus dem Vorjahr erzielt werden. Hier spiegelt sich die allgemeine Markttendenz wider. Viele Unternehmen haben ihre Budgets für IT-Betriebsleistungen reduziert und deutlich weniger IT-Dienstleistungen abgerufen. Bestehende Rollout- oder Service-Projekte wurden teilweise verschoben, sollten aber im weiteren Jahresverlauf realisiert werden können.

Aufgrund der strategischen Neuausrichtung der französischen Tochtergesellschaft Softline France und des damit verbundenen Aufbaus des Geschäftsbereichs Software Asset Management sowie eines insgesamt eher schwachen ersten Halbjahres in Frankreich konnten nur 78 Prozent des Vorjahresumsatzes und 80 Prozent des Planumsatzes erzielt werden.

Insgesamt konnte der Umsatz aus dem ersten Quartal auf Konzernebene auch im zweiten Quartal 2015 erreicht und damit der Halbjahresumsatz auf ca. 7,9 Mio. EUR verdoppelt werden. Damit wurde das Umsatzziel von 8,9 Mio. EUR zu 88 Prozent erreicht (Vorjahr: 9,6 Mio. EUR).

Auch wenn in den margenstarken Portfoliobereichen höhere Umsätze als geplant erzielt wurden, konnten diese den fehlenden Deckungsbeitrag in den umsatzschwächeren Bereichen nicht vollständig ausgleichen. Das Konzernergebnis auf EBITDA-Ebene war mit -61 TEUR im zweiten Quartal zwar bereits deutlich besser als im ersten Quartal (-121 TEUR), liegt somit im ersten Halbjahr mit -184 TEUR aber noch deutlich unter Plan (148 TEUR).

## **1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe**

### **1.4.1 Finanzlage**

Aufgrund des gegenüber dem Vorjahr zum Ende des ersten Halbjahres deutlich gestiegenen Auftragsbestands der Tochtergesellschaften (30.06.2015: 7,3 Mio. EUR; 30.06.2014: 4,5 Mio. EUR) sowie weiterer bereits 2014 durchgeführter finanzieller Maßnahmen (Forderungsverzicht gegen Besserungsschein, Verlängerung von Darlehensverträgen, Tilgungsplänen für Darlehensforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Factoring) erwartet der Vorstand eine ausgeglichene Liquidität bis Ende 2015.

### **1.4.2 Ertragslage**

In den ersten sechs Monaten 2015 reduzierten sich die Umsatzerlöse des Konzerns gegenüber dem Vorjahr von rund 9,4 Mio. EUR um 1,5 Mio. EUR auf 7,9 Mio. EUR. Während der Bereich Software Asset Management (SAM) sowohl in Deutschland als auch in BeNeLux gegenüber dem Vorjahr um ca. 0,5 Mio. EUR angestiegen ist (+22 Prozent), wurde, wie in Abschnitt 1.3 erläutert, insbesondere in den Bereichen Recruiting Services und Managed Services (Deutschland) ein Umsatzrückgang von ca. 1,4 Mio. EUR (-38 Prozent) verzeichnet. Auch bei den Softwareverkäufen der französischen Tochtergesellschaft wurde aufgrund der strategischen Neuorientierung von Softline France eine weitere Reduzierung des Umsatzes i.H.v. ca. 0,4 Mio. EUR verbucht.

Neben den Umsatzerlösen konnte die Softline Gruppe im ersten Halbjahr 2015 sonstige betriebliche Erträge von 0,1 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro) u.a. durch die Auflösung von Rückstellungen erzielen.

Somit ergab sich in den ersten sechs Monaten 2015 eine Gesamtleistung von 8,0 Mio. EUR (Vorjahr: 9,6 Mio. EUR).

Der Materialaufwand im Berichtszeitraum konnte auf 3,3 Mio. EUR (Vorjahr: 4,7 Mio. EUR) reduziert werden und setzte sich aus Aufwand für Waren in Höhe von 1,7 Mio. EUR (Vorjahr: 1,9 Mio. EUR) und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 1,7 Mio. EUR (Vorjahr: 2,8 Mio. EUR) zusammen. Zeitgleich beliefen sich die Personalaufwendungen, bestehend aus Löhnen und Gehältern (3,1 Mio. EUR) und sozialen Abgaben (0,7 Mio. EUR) auf insgesamt 3,8 Mio. EUR, was gegenüber dem Vorjahr (3,7 Mio. EUR) eine geringe Steigerung darstellt.

Konzernweit wurden immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 0,6 Mio. EUR abgeschrieben. Hierin enthalten ist eine Abschreibung in Höhe von 0,6 Mio. EUR auf den durch die Kapitalkonsolidierung entstandenen Geschäfts- oder Firmenwert (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR). Sonstige betriebliche Aufwendungen liegen wie im Vorjahr bei 1,1 Mio. EUR.

Das operative Ergebnis auf EBITDA-Ebene ist gegenüber dem Vorjahr von 117 TEUR auf -184 TEUR gesunken. Nach -121 TEUR im ersten Quartal, konnte das zweite Quartal mit

-63 TEUR und einem positiven EBITDA im Monat Juni allerdings bereits erkennbar gesteigert werden.

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Softline Gruppe, also die Differenz der Gesamtleistung und der betrieblichen Aufwendungen, betrug im Berichtszeitraum -0,8 Mio. EUR (Vorjahr: -0,5 Mio. EUR).

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von ca. -0,1 Mio. Euro (Vorjahr: -0,1 Mio. Euro) liegt das Jahresergebnis (EAT) mit -0,9 Mio. EUR leicht unter dem des Vorjahres (-0,7 Mio. EUR).

## **1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

In den ersten sechs Monaten 2015 waren in der Softline Unternehmensgruppe durchschnittlich 123 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 126).

Für die Muttergesellschaft Softline AG war im Berichtszeitraum ein Mitarbeiter tätig (Vorjahr: einer).

## **1.6 Risikobericht**

### **1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem**

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 haben sich keine wesentlichen Abweichungen von den aufgeführten Darstellungen im Risikobericht des Geschäftsberichts 2014 ergeben. Änderungen im Risikomanagement wurden daher nicht vorgenommen.

## **1.7 Chancenbericht**

Die bereits im Chancenbericht zum Konzernabschluss 2014 (Kapitel 3.7 des Konzernlageberichts) im Detail ausgeführten Erläuterungen zur konjunkturellen Entwicklung sowie dem erwarteten Wachstum im Bereich der Investitionen in Software und qualitativ hochwertiger IT-Services treffen weiterhin zu.

Die Softline AG geht weiterhin davon aus, von dieser positiven Marktentwicklung profitieren zu können und legt infolgedessen einen klaren Fokus auf die zukunftssträchtigen Geschäftsbereiche Software Asset Management (SAM) / IT Asset Management (ITAM), IT-Security und IT-Infrastruktur sowie hochwertige Dienstleistungen im Bereich Managed Services.

Wir arbeiten fortlaufend an der Vereinheitlichung und Integration unserer Produkte und Services, aber auch der Integration von Business Plattformen mit dem Ziel einer europäischen Service-Gruppe. Neben dem Ausbau der Umsätze bei bestehenden Partnern und Kunden spüren wir bereits eine deutliche Verbesserung der Betriebsabläufe und durch Schärfung und margenorientierten Ausbau unseres Portfolios öffnen wir neue Absatzmärkte für unsere Servicedienstleistungen. Unsere vorgefertigten Lösungs- und Beratungspakete für den Mittelstand entwickeln wir weiter und ermöglichen es uns damit, unsere Kunden als IT-Komplett-Dienstleister (Full-Service-Provider) zu begleiten.

## **1.8 Nachtragsbericht**

Nach dem Bilanzstichtag (30.06.2015) sind keine kapitalmarktrelevanten Ereignisse eingetreten.

## **1.9 Prognosebericht**

Auf Basis der in den Jahren 2013 und 2014 erfolgten strategischen Neuausrichtung der gesamten Gruppe und den im ersten Halbjahr 2015 bereits umgesetzten operativen Maßnahmen zur Umsatzsteigerung und Ergebnisoptimierung sowie des bestehenden hohen Auftragsbestands von ca. 7,3 Mio. EUR (30.06.2015) erwarten wir für 2015 in allen operativen Gesellschaften ein positives Ergebnis auf EBITDA-Ebene. Auf Gruppenebene erwarten wir einen konsolidierten Umsatz von ca. 18 - 19 Mio. EUR mit einem positiven EBITDA von ca. 150 - 250 TEUR.

Wir werden die Zusammenführung und Internationalisierung der Geschäftsbereiche mit dem Ziel einer europäischen Service-Gruppe, der Vereinheitlichung unserer Produkte und Services sowie der Integration von Business Plattformen fortsetzen.

Um das geplante Wachstum und die Zusammenführung und Internationalisierung wie prognostiziert durchzuführen, bedarf es zusätzlicher Investitionen, vor allem in den Bereichen Vertrieb und Consulting. Es handelt sich um Investitionen in unser stärkstes und wichtigstes Asset, unsere Mitarbeiter. Dies ist wichtig, um unser zukünftiges Marktpotential in Europa zu erschließen und neue Marktanteile zu gewinnen.

## 2 HALBJAHRESABSCHLUSS

### 2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2015<sup>2</sup>

	30.06.2015	30.06.2015	30.06.2014
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		7.918.088	9.396.070
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		-8.696	-18.462
3. Aktivierte Eigenleistung			
4. Sonstige betriebliche Erträge		128.484	203.452
5. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Waren	1.654.779		1.891.787
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.669.576		2.775.347
		<u>3.324.355</u>	<u>4.667.133</u>
<b>6. <u>Rohergebnis</u></b>		<b>4.713.521</b>	<b>4.913.927</b>
7. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	3.133.571		
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	656.230		
		<u>3.789.801</u>	<u>3.699.526</u>
8. Abschreibungen			
a. Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		637.573	648.652
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.108.057	1.096.975
<b>10. <u>Betriebsergebnis (EBIT)</u></b>		<b>-821.911</b>	<b>-531.225</b>
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.521	3.577
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0	0
13. Zinsen und ähnlichen Aufwendungen		106.678	136.989
<b>14. <u>Finanzergebnis</u></b>		<b>-103.157</b>	<b>-133.412</b>
15. Ergebnis vor Steuern (EBT)		<b>-925.067</b>	<b>-664.637</b>
16. Außerordentliche Aufwendungen		0	48.065
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	18
18. Sonstige Steuern		4.539	573
<b>19. <u>Konzernjahresfehlbetrag (EAT)</u></b>		<b>-920.529</b>	<b>-713.292</b>

<sup>2</sup> Darstellung 2015 und Vorjahr ohne Softline Systems & Services GmbH, da die Anteile der Softline AG an dieser Gesellschaft im Mai 2014 durch die Minderheitsgesellschafter übernommen wurden.



**Vorstand**

Martin A. Schaletzky

**Aufsichtsrat**

Prof. Dr. Knut Löschke – Unternehmer, Leipzig (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Stefan Kiener – Rechtsanwalt, Baden-Baden (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Karl-Heinz Warum – Vice President CEEMEA, Sophos GmbH, Karlsruhe

**Mitarbeiter**

Im Durchschnitt waren in den ersten sechs Monaten 2015 konzernweit 123 Angestellte beschäftigt.

